

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N^o 138.

Donnerstag den 16. Juni

1881.

Katholischer Kirchenchor.

Zu der heute am Frohleichnamsfeste Nachmittags 4 Uhr auf dem Neroberg stattfindenden gefelligen Feier ladet seine werthen Mitglieder und Freunde des Chors, sowie ein verehrtes Publikum ergebenst ein

Der Vorstand.

NB. Für ein gutes Amüsement, Musik, Gesang, Volksspiele u. ist bestens gesorgt. 28

Männergesangsverein „Union“.

Der am zweiten Pfingsttage verregnete Waldausflug findet nunmehr am nächsten Sonntag den 19. Juni Nachmittags an demselben Orte (auf dem Neroberg, unterhalb des Tempels) statt. Für gute Bewirthung und nöthige Unterhaltung sorgt der Verein. Freunde und Gönner ladet hierzu freundlichst ein

Der Vorstand. 68

Papier- & Comptoir-Utensilien-Handlung

en gros & en détail

Kirchgasse 45, **Peter Alzen,** Kirchgasse 45, Haupt-Niederlage der Geschäftsbücher-Fabrik

von J. C. König & Ebhardt, Hannover.

Großes Lager in Post-, Schreib-, Seiden- und Pack-Papieren.

Brief-Convèrts in allen Formaten.

Sammtliche Schreibmaterialien und Zugus-Papiere in großer Auswahl.

Monogrammpprägung in den modernsten Mustern.

Magazin feiner Offenbacher und Wiener Lederwaaren.

Luxus-Gegenstände.

Billige, feste Preise!

13996

Rosshaare, Bettfedern,

Schwan- und Eider-Daunen,

Bettwäsche, fertig oder im Stück,

empfehlen in großer Auswahl

292

Gustav Schupp,

39 Tannusstraße 39.

Filiale von Georg Amendt in Frankfurt a. M.

Wollene Tücher

für Damen in großer Auswahl empfiehlt billigst

Carl Schulze,

Kirchgasse 38.

103

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Das nach den Beschlüssen der Generalversammlung vom 18. März l. J. abgeänderte Vereinsstatut stellen wir unseren Mitgliedern in je einem Druckexemplar zur Verfügung und bitten, dasselbe in unserem Geschäftslocale in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 15. Juni 1881.

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

173

Brück.

Roth.



Des Frohleichnamsfestes wegen bleibt unser Geschäftslocal heute geschlossen.

14051

Gebr. Wollweber.

Von heute an befindet sich mein Möbel-Lager nicht mehr Nerostraße 11, sondern

22 Michelsberg 22.

14104

H. Markloff.

Hotel & Restaurant „Zum Hahn“,

15 Spiegelgasse 15.

Mittagstisch von 12—2 Uhr 1 Mk. und höher. Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. Ausgezeichnetes Export-Bier. — Billard.

13584

G. Weygandt.

Nassauer Bierhalle,

Frankfurterstraße 21.

3f. Lagerbier aus der Nass. Actienbrauerei per Glas 15 Pfg.

Ferner empfiehlt

Lagerbier in Flaschen à 22 Pfg. excl. Glas,

Exportbier " " à 25

frei in's Haus

Otto Horz. 14048

Otto Lommel, Uhrmacher, Oranienstraße No. 18,

empfehlen sich zu Reparaturen von Uhren und Spieldosen u. unter Garantie. 13929

Französische Erdbeeren,

große Ananas-Frucht, erhalte täglich frische Sendungen, sowie kleine Monat-Erdbeeren und täglich schöne Kirschen zum billigsten Preise auf dem Markt am Eingang des Kirchenweges rechts.

P. Scheurer. 13572

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mt. zu haben in **Edm. Rodrian's Hofbuchhdl., Langgasse 27.** 314

Bekanntmachung.

Auf der Bahnlinie Frankfurt-Cronberg-Homburg tritt von Montag den 20. Juni ab für den Sommerdienst bis auf Weiteres folgender veränderter Fahrplan in Kraft:

Richtung nach Homburg.

Frankfurt a. M. ab: 6¹⁵, 8¹⁵, 9¹⁵, 10¹⁵, 11¹⁵, 12¹⁵, 2¹⁵, 3¹⁵, 4¹⁵, 6²⁰, 7²⁰, 9¹⁵, 10²⁰, 11²⁰.
 Cronberg . . an: 6⁵², 8⁵⁸, — — 11⁵³, — 2⁵², { 3⁵² } 4⁵², 6⁵⁷, — 9⁵³, — 11⁵⁶.
 Homburg . . an: 6⁵⁵, 8⁵⁵, 9⁵², 10⁵², 11⁵⁵, 12⁵², 2⁵⁵, 3⁵⁵, 4⁵², 7⁰³, 8⁰⁰, 9⁵⁵, 11⁰², 11⁵⁷.

Richtung nach Frankfurt.

Homburg . . ab: 5⁰⁰, 7⁰⁰, 8⁰⁰, 9⁰⁵, 10⁰⁰, 11⁰⁰, 1⁰⁰, 2⁰⁰, 3⁰⁰, 5⁰⁰, 6³⁰, 8¹⁰, 9⁰⁰, 10³⁰.
 Cronberg . . ab: 5⁰², 7⁰², 8⁰², — 10⁰², — 1⁰², — 3⁰², 5⁰², — 8⁰⁷, { 9⁰⁴ } 10³².
 Frankfurt a. M. an: 5⁴⁰, 7⁴⁰, 8⁴⁰, 9³³, 10⁴⁰, 11³³, 1⁴⁰, 2³³, 3⁴⁰, 5⁴⁰, 7⁰³, 8⁵⁰, 9³⁸, 11¹⁰.

Das Nähere besagen die auf den Stationen ausgehängten Plakat-Fahrpläne.

Frankfurt a. M., im Juni 1881.

300

(H. 61461.)

Königliche Eisenbahn-Direction.

Geschäfts-Eröffnung.

14052

M. Wernekinck,

Parfümerie- und Toiletteseifenfabrik,

erlaubt sich die Eröffnung des

Detailgeschäftes Taunusstraße 13

ergebenst anzuzeigen und empfiehlt in größter Auswahl deutsche Parfümerien (eigener Fabrik), sowie französische und englische Parfümerien der renommiertesten Firmen.

Zur Niederwallufer Kirchweih

findet Sonntag den 19. und Montag den 20. Juni, sowie am darauffolgenden Sonntag den 26. Juni im „Gasthaus zum Gartenfeld“

grosse Tanzmusik

statt, wozu eracbenst einladet

P. Flick. 14085

Restauration zum „Weißen Lamm“,

am Markt.

Außer einem vorzüglichen Glas Lagerbier verzapft von heute ab wieder von dem so beliebten

Bier nach böhmischer Brauart

aus der Brauerei zum „Bierstadter Felsenkeller“. 18806

L. Meinhardt.

Mainzer Fischhalle,

täglich auf dem Markt und 4 Schulgasse 4.

Frisch eingetroffen: Rheinsalm per Pfd. im Ausschnitt 2 Mt. 50 Pfg., lebende Hechte, Karpfen, Schleien, prachtvolle Steinbutt und Seezungen, Schellfische und Schollen empfiehlt 14148

A. Prehn.

Annanas-Erdbeeren

auf Villa Friedberg (neuer Geisberg) bei dem Obergärtner daselbst. 14144

Raffinade

(Kölnener Actienverein) in ganzen Broden per Pfund 45 Pfg.,

Schmalz,

frische Sendung, per Pfund 66 Pfg.

14114

Jean Haub, Mühlgasse.

Eine große Waschküche b. z. verk. Louiseplatz 4. 14088

Unübertroffenes Mittel gegen Zahnweh

bei hohlen (cariösen) Zähnen von D. Papst.

Dasselbe stillt sofort die heftigsten Schmerzen und beseitigt dieselben bei wiederholtem Gebrauch.

Per Flacon 1 Mark.

Niederlage bei E. Möbus, Taunusstraße 25, 14092 Material- und Colonialwaarenhandlung.

Die bewährtesten und wirksamsten Mittel zur

Vertilgung

von Wanzen, Motten, Schwaben, Küchenläusen, Schnaken, Mosquito's etc. etc. empfehlen

Dahlem & Schild,

14062

Langgasse 3.

An- und Verkauf

von neuen und getragenen Kleidern, Möbel, Betten, Uhren, Gold, Silber, sowie allen Werthsachen zu reellen Preisen bei Aug. Görlach, 27 Messergasse 27.

NB. Reisetaschen, Hand- und Holztaschen, sowie gew. Reisetaschen stets vorräthig. 14093

Gute Landbutter per Pfund 1 Mt. 25 Pfg. zu haben bei Fr. Hebel, Messergasse 18. 14132

W. Rudeln zu haben bei

14079

A. Schott, Michelsberg 3.

Milch,

14136

unübertrefflich gute, ist fünf- und zehn-maasweise in Wiesbaden vom Hof Henriettenthal zu haben.

Neuendorf, am Hof Henriettenthal bei Idstein.

Gute, frische Milch wird täglich in jedem Quantum in's Haus geliefert, direct von der Bahn, durch die Milchhandlung von F. Lewalter, Nerostraße 23 im Vorderhaus. 14142

Gute gelbe Kartoffeln per Kumpf 24 Pfg., im Walter billiger, blaue Pfälzer Kartoffeln per Kumpf 30 Pfg. zu haben bei A. Schott, Michelsberg 3. 14080

Ein zweithüriger Kleiderschrank ist billig zu verkaufen Taunusstraße 36. 14091

Für Kellner. Ein schwarzer Anzug ist billig zu verkaufen Römerberg 1, erste Etage. 14129

Ein gut erhaltenes Tafelklavier ist billig zu verkaufen Webergasse 37 im Laden. 14118

Schöne Einmach-Erdbeeren zu haben Dambachthal 23.

Dienst und Arbeit.

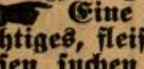
Personen, die sich anbieten:

Ein unabh. Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. kleine Schwalbacherstraße 2. 14045

Eine Frau sucht noch einige Kunden im Waschen und Putzen. Näh. Bleichstraße 35, Hinterhaus, 3 Stiegen hoch. 14067

 Ein durchaus gebildetes, gefestetes Mädchen aus anständiger Familie sucht für die Sommermonate (event. auch dauernd) eine passende Stelle als Haushälterin, Beschließerin u. Weniger hohen Lohn als gute Behandlung erwünscht. Gef. Offerten sub K. 31 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14143

Eine tücht. Herrschaftsköchin u. mehrere feinebürgerl. Köchinnen mit langjähr. Zeugnissen f. Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 14045

 Eine gutbürgerliche Köchin, sowie ein sehr tüchtiges, fleißiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen suchen Stelle für sogleich. Näh. Michelsberg 8, 1 Treppe hoch. 14141

Ein junges, nettes Mädchen, welches nähen kann und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle d. Ritter, Webergasse 15. 14139

Ein feines Zimmermädchen, das nähen, bügeln und serviren kann, sowie die besten Zeugnisse besitzt, sucht Stellung. Näh. Häfnergasse 5, 2 St. 14146

Ein starkes Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle d. Ritter, Webergasse 15. 14139

Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St., empfiehlt u. pl. Dienstpersonal aller Branchen. 14007

Ein gewandtes Hotel-Zimmermädchen, feinebürgerl. Köchinnen, Mädchen, die kochen können, für allein und eine Kinderfrau suchen Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 14139

Ein junges Mädchen (Israel.) aus guter Familie wünscht alsbald Stellung als **Bonne** zu Kindern; auch würde dasselbe mit in's Ausland gehen. Gefällige Offerten unter R. H. 58 an die Annoncen-Expedition von Th. Dietrich & Co. in Cassel erbeten. 111

Ein junges, bescheidenes Mädchen aus achtbarer Familie wünscht Stelle zur weiteren Ausbildung in einem feineren Haushalt. Dasselbe ist musikalisch und von guter Schulbildung und könnte Kindern bei ihren Aufgaben behilflich sein. Salair wird nicht beansprucht, dagegen familiäre Behandlung erwünscht. Fr.-Off. unter Z. 100 an die Exped. d. „Rhein. Volksbl.“ in Hilden. 14075

Ein junges, gebildetes Mädchen sucht des Tags über oder auch stundenweise die Beaufsichtigung größerer Kinder und die Ueberwachung derselben beim Anfertigen ihrer Schularbeiten zu übernehmen. Gef. Off. unt. A. R. 57 an die Exped. erb. 14075

Ein Mädchen vom Lande, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Exped. 14055

Ein Mädchen sucht eine Stelle als solches allein. Näheres Adelhaidstraße 61, Parterre. 14065

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen im Paulinenstift. 14073

Ein Mädchen, hier fremd, welches bürgerlich kochen kann, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. Juli Stellung. Zu erfragen Elisabethenstraße 13, eine Treppe hoch. 14072

Ein junges Mädchen, welches schneidern, bügeln und serviren kann, sowie die Hausarbeit versteht, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern; dasselbe ginge auch mit auf Reisen. Näh. Taunusstraße 1, 3. Stock rechts. 14053

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 1. Juli eine Stelle. Näheres Rheinstraße 20. 14077

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Grabenstraße 20, Parterre. 14140

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, sucht sofort Stelle. Näheres Steingasse 19, Hinterhaus. 14033

Ein tüchtiges Mädchen mit langjährigen, guten Zeugnissen, in der Haushaltung und feinebürgerlichen Küche durchaus erfahren, sucht Stelle. Näh. Lehrstraße 8, 1 St. r. 14138

Ein starkes Mädchen mit 4jährigen Zeugnissen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 29. 14131

Eine gesunde Amme vom Lande sucht Schenkstelle durch Fr. Dörner, Metzgergasse 21. 14133

Ein anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen bewandert, auf der Singer-Maschine nähen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näh. Marktstraße 29. 14130

Ein Mädchen, welches die Küche und Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näh. kl. Schwalbacherstr. 9, Part. 14130

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht sofort Stelle. Näheres Langgasse 10 im Schuhladen. 14123

Stelle suchen: Bürgerliche Köchinnen, 4 bis 6 Hausmädchen oder Mädchen für allein, Zimmermädchen für Hotel, sowie mehrere Hausburken durch

Musselmann, Michelsberg 18. 14116

Ein junger Mann, verheirathet, welcher Haus- und Gartenarbeit versteht und auch schon eine Stelle als Diener bekleidet hat, sucht anderweite Beschäftigung. Näh. Exped. 14076

Ein junger Mann mit bescheidenen Ansprüchen sucht sofort dauernde **Hausdiener-Stelle**. Gef. Offerten unter P. S. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14064

Ein guterzogener Junge (Israelite) sucht **Lehrlingsstelle** in einem Manufactur- oder Kurzwaaren-Geschäft. Zu erfragen bei M. Käß in Mosbach. 14060

Das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5, empfiehlt: Portier mit Sprachkenntnissen, Kellner, tüchtige erster und zweiter Koch, Weißzeugbeschließerin, Haushälterinnen, sowie tüchtige Hotelhausburken. 14146

Ein junger, gewandter Hotel-Hausburke sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 14139

Ein geprüfter Dampfkessel-Wärter und Maschinenführer (Schlosser) sucht Stelle. Näheres Webergasse 44. 14102

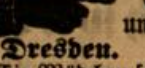
Ein junger Mann, der Serviren versteht, sucht Stelle als Diener oder Hausburke. Näh. Steingasse 33, 1 St. 14100

Personen, die gesucht werden:

Ein Rähmädchen gesucht Röderstraße 23, 2 Tr. 14083

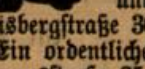
Laufmädchen gesucht Webergasse 8 im Mäntelgeschäft. 14121

Neugasse 14 wird ein Mädchen, das melken kann, gesucht. 14081
Gesucht eine perf. Kammerjungfer nach New-York, mehrere Hotelzimmermädchen, 3 Kellnerinnen, mehrere tüchtige Mädchen für alle Arbeit d. das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.

 **Stellensuchende jeden Berufs** placirt und empfiehlt stets das Bureau „Germania“ in Dresden. 14084

Ein Mädchen für Hausarbeit gef. Geisbergstraße 8, Part. 14149

Helenenstraße 15, Part., wird ein junges Mädchen, das alle Hausarbeiten und das Waschen versteht, zum 1. Juli gesucht. 14071

 Ein Mädchen, das feinebürgerlich kochen kann und die Hausarbeit besorgt, wird sogleich gesucht Geisbergstraße 30 im 2. Stock. 14121

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sofort gesucht. Näh. Taunusstraße 25 im Laden. 14126

Gesucht 3—4 Herrschaftsköchinnen, 2 feine Stubenmädchen, 2 Kellnerinnen, 1 Beisöchin, 1 Buffetfräulein, 4—6 Mädchen als solche allein, Küchenmädchen gegen hohen Lohn durch Frau Hermann, Marktstraße 29. 14128

Ein tüchtiges Hausmädchen wird sofort gesucht. Näheres Langgasse 34. 14127

Ein Maler für Leim- und Oelarbeiten wird gesucht Walramstraße 1. 14047

Für m. Spejerei- u. Colonialw.-Handlung suche baldigst einen Lehrling. Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2. 14111

Ein tüchtiger **Lückergehilfe** gesucht. Näh. Exp. 14103

Ein Schweizer, der gut melken kann, gesucht. N. E. 14094
(Fortsetzung in der Beilage.)

Actien-Gesellschaft für die Gasbeleuchtung von Biebrich-Mosbach.

Die Herren Actionäre dieser Gesellschaft werden hiermit zur **Generalversammlung** auf **Donnerstag den 28. Juni Vormittags 11 Uhr** in das **Hôtel Belle-vue** hier eingeladen.

Gegenstände der Verhandlung sind: 1) Bericht des Directors über das abgelaufene Geschäftsjahr und Vorlage des Rechnungs-Abschlusses; 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes; 3) Neuwahl des Aufsichtsraths.
Biebrich, den 14. Juni 1881.

Die Direction.
A. Lembach.

14090

Actien-Gesellschaft für die Gasbeleuchtung von Biebrich-Mosbach.

Activa.**Bilanz am 30. April 1881.****Passiva.**

	Marl.	fl.		Marl.	fl.
Anwesen-Conto	99,769	23	Actien-Capital-Conto	96,000	—
Comptoirmobilien-Conto	420	17	Anlehen-Conto	4,400	—
Coaks-Conto	20	—	Reserve-Conto	4,657	69
Kohlen-Conto	640	—	Dividenden-Conto:		
Conto für Vorräthe und Materialien	313	85	Noch unerhobene Dividende	59	99
Installations-Conto	556	88	Verschiedene Creditoren	500	50
Gasuhren-Conto	2,627	53	Reingewinn	7,287	44
Cassa-Conto	4,340	48			
Verschiedene Debitoren	4,217	48			
	112,905	62		112,905	62

Biebrich, den 30. April 1881.

Actien-Gesellschaft für die Gasbeleuchtung von Biebrich-Mosbach.
Die Direction.
A. Lembach.

14090

Bekanntmachung.

Nächsten Samstag den 18. Juni Vormittags 11 Uhr wird eine
elegante und solid gearbeitete Schlafzimmer-Einrichtung
in matt und polirt Nußbaum,

bestehend in 2 vollständigen Betten, Spiegelschrank, Waschconsole mit hohem Spiegelanfassh
und weißer Marmorplatte und 2 Nachttischen mit weißen Marmorplatten,

Jobann

eine feine, schwarze Salon-Einrichtung
mit rothem Seidenbezug

(Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle), Pferdehaarpolsterung,

1 großer Pfeilerspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 1 Verticow, 1 Schreibtisch,
1 Salontisch (Alles in schwarzem Holz), sowie 2 Brüsseler Teppiche

im Auktionslocale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung versteigert. — **Sämmtliche Möbel sind mir wegen Wegzugs übergeben.**

Ferd. Müller,

Auctionator.

348

Cautionsfähige Hausfirer und Colportenre gesucht.
Nur solche Offerten finden Berücksichtigung, worin die Höhe
der Caution angegeben ist. Gef. Offerten unter H. G. 1 post-
lagernd Wiesbaden franco erbeten.

14096



Kartoffeln



per Kumpf 25 Pfg., per Malter 6 M. 25 Pfg., empfiehlt
14112 **Günther Schmidt, Ellenbogengasse 2.**

In dem
großen Ausverkauf
 in unserer
Kleiderstoff-Abtheilung

werden
Seidenstoffe, Wollstoffe und Waschstoffe,
 sowie
schwarze Grenadines und Barèges

außerordentlich billig abgegeben.

M. Wolf „Zur Krone“.

NB. Während des Ausverkaufs wird diese Abtheilung für den Verkauf von 1 bis 3 Uhr geschlossen. 277



12164

F. Krohmann, Sattler,
 Häfnergasse 10,

empfiehlt sämtliche **Reiseartikel** in großer Auswahl zu billigen Preisen; auch werden sonstige **Sattlerarbeiten** solid und bestens besorgt.

14115

Zur Bürger-Schützenhalle.

Heute, am Frohnleichnamstag bei gutem Wetter, von 3 Uhr an: **Concert.**

Für ein gutes Glas Bier per 1/2 Liter 15 Pfg., ausgezeichneten Apfelwein, sowie gute Restauration ist bestens besorgt. Es ladet höflichst ein **Ph. Friedrich.** 14150

Geschäfts-Anzeige.

Hiermit beehre mich anzuzeigen, daß ich die **Gravir- und Guillochir-Anstalt** von

Fried. Ferd. Hexamer

dahier weiterführe und der Betrieb derselben in ungestörter Weise seinen Fortgang nimmt.

Ich bitte, das meinem seligen Manne in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und hochachtungsvoll

F. F. Hexamer Wwe.,
 Langgasse 13.

14145

Zum goldenen Lamm, Webergasse 26.

Auf Frohnleichnamstag von 6 Uhr an:

Militär-Concert.

14095

Reisebegleiter.

Ein Herr, 39 J., rout. Reisender, von vortheilhafter Erscheinung und gediegenem Character, sucht Engagement als **Secretär** oder **Reisebegleiter** einer Herrschaft, eines Herrn oder einer Dame. Gef. Off. sub A. Y. 111 postl. Frankfurt a. M. erb. 14098

1856 16. Juni 1881.

Dem Herrn Hauptlehrer **Doderer** und seiner Frau in Rimbach die herzlichsten Glückwünsche zu ihrer silbernen Hochzeit. **Wambach.** 14089

Bei meiner Abreise nach Amerika sage ich allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. 14063 Frau **Lina Ackermann**, geb. **Weyand**.

Ein junges Mädchen mit guter, correcter Handschrift wünscht Beschäftigung im **Abschreiben**. Offerten unter C. C. 87 an die Expedition d. Bl. erbeten. 14056

Leçons particulières de français et d'anglais. — Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 13820

Une Parisienne donne des leçons de français ou de conversation Tannusstrasse 49, parterre. 14046

Eine silberne **Cylinderruhr** am Dienstag Mittag von der Schwalbacherstraße über Dohheim nach dem Nürnberger Hof verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Schwalbacherstraße 17 im Friseurladen. 14147

Verloren

eine schwarze **Spitzen-Schärpe** auf dem Wege von der Wilhelmstraße durch die Webergasse nach der Langgasse. Gegen Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 13821

Ein **Salonfieladen** zu kaufen gesucht. Näh. Exp. 13990

Immobilien, Capitalien etc.

Eine freundliche **Villen-Besitzung** an der Viebricherstraße, bestehend in zwei Wohnhäusern mit Garten, zu billigem Preis zum Verkauf übertragen. **C. H. Schmittus.** 13406

In bester Geschäftslage

ist ein Haus mit schönen Läden, für **Manufactur-, Confections- und jeden anderen Geschäftsbetrieb** geeignet, zu verkaufen. Näheres bei **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 14137

= Villa im Nerothal zu verkaufen. =

Näh. bei **C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 14106

Freundlicher Villen-Bauplatz gesucht. Offerten unter **W. R. 59** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14105

Wirthschaft

in einer guten Lage von einem cautionsfähigen Wirth zu miethen gesucht. Schriftliche Offerten unter **M. 700** an die Expedition d. Bl. erbeten. 14119

Ein **Milchgeschäft** mit Pferd und Wagen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 14086

Bäckerei in Mitte der Stadt Krankheits halber sofort abzugeben. Näh. Exped. 14134

Gesucht auf 3 Monate gegen gute Zinsen ein **Darlehen** von **2-300 Mark**. Offerten unter **H. G. No. 17** an die Expedition d. Bl. erbeten. 14054

1500 Mark gegen sehr gute Versicherung zu leihen gesucht. Näh. Exped. 13471

(Fortsetzung in der Beilage.)

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem mich betroffenen schmerzlichen Verluste spreche ich den Betreffenden hiermit meinen innigen Dank aus.

Isabelle von Vangerow,

geb. **Freitag.**

14097

Jede Art von Maschinen-Näherei wird auf das Sorgfältigste und Billigste ausgeführt **Louisenstraße 4** im Hofe, eine Treppe hoch. 14049

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht wird zum 1. Juli eine unmöblirte, schöne Wohnung, erste oder zweite Etage, von 3-4 Zimmern, Küche und Zubehör, womöglich mit Bade-Cabinet und Gartenbenutzung und in der Nähe des Curhauses. Gef. Offerten mit genauester Preisangabe sofort erbeten sub **A. B. 12** in der Expedition dieses Blattes. 14109

Gesucht zum 1. October im Villenviertel eine Wohnung von 7-8 Zimmern nebst Küche. Adressen sub **A. H. 3** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14110

Ein junger Mann sucht in einer anständigen Familie Kost und Logis. Gef. Offerten nur mit Preisangabe werden unter **F. 100** in der Expedition d. Bl. erbeten. 14101

Für zwei kleine Beamten-Familien werden **zwei Wohnungen** von je 2-3 Zimmern und Zubehör in einem Hause, möglichst nahe den Bahnhöfen, auf 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **B. P. 70** an die Expedition d. Bl. baldigst erbeten. 14117

Angebote:

Marstraße 11 eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. per 1. Juli an 1-2 ältere ruhige Leute zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 13978

Adelheidstraße 2, Frontspitz-Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres **Dranienstraße 23.** 14058

Friedrichstraße 23, Parterre, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 14074

Friedrichstraße 35 ist eine freundliche Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 14082

Geisbergstraße 26 sind zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 14066

Neugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 14125

Nicolassstraße 17, Frontspitz, ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 14059

Gut möbl. Zimmer zu verm. **Webergasse 44**, B. 1. St. 14087

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Juli zu verm. Näh. **Dohheimerstr. 17**, II., Vorderh. 14061

Zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen in der **Conditorei große Burgstraße 10.** 14050

Möblirtes Zimmer zu verm. **Adelheidstraße 62**, 3. St. 14124

Im **Neubau**

große Burgstraße

sind zum Herbst verschiedene Läden, sowie **Wohnungen** zu vermieten. Näheres bei **W. Zais.** 14068

Laden in bester Lage mit oder ohne Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Exped. 14135

Kirchhofsgasse 9 ist ein Keller auf gleich zu vermieten. 14121

Pension bei guter Familie für ein junges Fräulein oder einen Knaben. Näheres Expedition. 10678

(Fortsetzung in der Beilage.)

Cigarrenhandlung von A. Schönstadt,

1 H. Burgstraße, Wiesbaden, 11. Burgstraße 1,
empfehlen sein reich sortiertes Lager **feiner Bremer und
Samburger Cigarren** von Mark 5.— an per 100 Stück,
feiner Havana-Cigarren von Mark 12.— an per 100 Stück
in Packungen in Kistchen von 25 Stück ab, sowie große Aus-
wahl **deutscher, französischer, türkischer, russischer
und afrikanischer Cigaretten** in jeder Preislage. 12817

Einige Herren werden zu gutem billigen **Privat-Mittags-
tisch** gesucht Röderstraße 29, Barterre. 14069

Marktberichte.

Wiesbaden, 15. Juni. (Fruchtmärkte.) Die Preise stellten sich
per 100 Kilogramm: Hafer 16 Mk. 50 Pf. bis 17 Mk. 20 Pf., Gerst 9 Mk.
20 Pf. bis 10 Mk., Stroh 6 Mk. 50 Pf. bis 9 Mk. 20 Pf.

Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstraße täglich
Morgens 7 Uhr.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade
ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Vorjelland-Gemäldeausstellung, Malinstit. v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062

Heute Donnerstag den 16. Juni.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7½ Uhr:
Zweites großes Gartenfest, Illumination des Curparks und Feuer-
werk. Nach Schluß des Concertes: Ball.

Katholischer Kirchenchor. Nachmittags 4 Uhr: Gesellige Zusammenkunft
auf dem Neroberg.

Kriegerverein „Germania“. Abends von 8—9 Uhr: Bücher-Ausgabe;
9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag den 16. Juni. 135. Vorstellung.

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von
H. Meilhac und L. Halévy.

Personen:

Carmen	Frl. Meißlinger.
Don José, Sergeant	Herr Lederer.
Escamillo, Stierkämpfer	*
Junica, Lieutenant	Herr Siehr.
Morales, Sergeant	Herr Dornewitz.
Micasa, ein Bauernmädchen	Frl. Müßel.
Villas Bastia, Inhaber einer Schenke	Herr Bräuning.
Dancatro, Schmuggler	Herr Warbeck.
Remendado, Biegunermädchen	Herr Rebe.
Frasquita, Biegunermädchen	Frl. Voigt.
Mercedés, Biegunermädchen	Frau Nebel-Löffler.

Soldaten. Straßenjungen. Cigarren-Arbeiterinnen. Bieguner. Biegunerinnen.
Schmuggler. Volk. — Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

* * * Escamillo Herr Baumann,
vom Stadt-Theater in Frankfurt a. M., als Gast.

Die vorkommenden Tänze und Evolutionen
sind arrangiert von Frl. A. Walbo und werden ausgeführt von Frl. Heller,
dem Corps de ballet und 24 Comparsen.

Anfang 6½, Ende gegen 10 Uhr.

Mittlere Preise.

Morgen Freitag: Paula's Geheimnis. — Tanz. — Dir wie mir.
— Tanz. — Papa hat's erlaubt.

Locales und Provinzielles.

* (Morgenmusik.) Die Capelle des Nassauischen Feld-Artillerie-
Regiments No. 27 hat gestern Morgen Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen
Karl von Preußen vor dem „Nassauer Hof“ ein Ständchen dar-
gebracht.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 14. Juni.) In einer
hiesigen Wirtschaft hat ein dort in Dienst stehendes Franzosin aus
Winkels, Amis Weiburg, sich ein von einem Gaste verlorenes Porte-
monnaie mit ca. 5 Mark Baarinhalt angeeignet. Ein anderer Gast bezahlte
der Angestellten eine Reche von 72 Pf. mit einem Frankstück, die unge-
treue Dienerin aber ließ die Reche als nicht bezahlt ankreiden und schmuggelte
den Franken für eine Mark in die Kasse. Der Gerichtshof erkennt auf
15 Tage Gefängnis. — Ein Dienstmädchen aus Braubach hat sich von einem
hiesigen Juwelier zwei Mark Viehgeßel geben lassen, ist aber bei demselben
nicht in Dienst getreten. Wegen Unterschlagung erhält sie 3 Tage Gefäng-
nis. — Der Termin gegen einen der Unterschlagung angeklagten Straf-
gefangenen wird im Interesse der Beweishebung ausgesetzt. — Freige-
prochen wird sodann ein Tagelöhner aus Auringen von der Anklage des
Diebstahls. — Sechs Wochen Gefängnis erhält eine Dienstmagd, welche
in Frankfurt eine bunte Reihe von ihrer Herrschaft gehörigen Gegen-

ständen, hier zum Nachtheile einer Collegenin Stoff zu einem Kleide ange-
eignet hat. — In einem Hause der Bahnhofstraße hat der das Barterre
bewohnende Telegraphenbote Johannes Peter Schneider aus Frei-
rathdorf, Amis Selters, das Schließen der Hausthüre zu befehlen, und
da der Mann, wie es scheint, die Ruhe liebt, wird dieses Geschäft oft
schon recht frühe des Abends vorgenommen. Am 7. April kam eine gleich-
falls in dem Hause wohnende Gesanglehrerin gegen 9½ Uhr ohne Schlüssel
nach Hause und bat, nachdem ihr Schneider die Thüre geöffnet hatte, diese
offen zu lassen, da sie ihre bei ihr lebende Schwester, welche ebenfalls haus-
schlüssellos war, erwarten wolle. Die Schwester hatte nämlich den Schlüssel
der Wohnung, wo der Hauschlüssel liegen geblieben war, in der Tasche
und nach Erlangung des letzteren wollte die Gesanglehrerin die Thüre
dann abschließen. Der Gerberus fand aber nicht nur die Erfüllung dieser
Bitte nicht für nötig, sondern schlug obendrein der Dame seine Vorthüre
heftig an den Kopf. Als bald darauf auch die Schwester nach Hause kam,
machte diese dem Schneider Vorstellung darüber, daß die Thüre so frühe
geschlossen werde; ihr Segner sagte darauf die 60jährige Dame an beiden
Schultern und stieß sie so roh vorwärts, daß sie zu Boden stürzte und sich
nicht unerheblich verletzete. Der Gerichtshof erkennt wegen dieser Mißhan-
dlung auf 1 Monat Gefängnis. Bezüglich der Mißhandlung der Gesan-
glehrerin erfolgte Freisprechung, da nicht festzustellen ist, daß der Angeklagte
ihr die Thüre absichtlich an den Kopf geschlagen hat. — Ein Bahn-
wärter der Ludwigsbahn hat ein auf die Strecke verirrtes Häslein mit
seiner Flagge „retten wollen“, damit es nicht überfahren werde, dabei aber
dem Thierchen eine so kräftige „ausgewischt“, daß es alle Beine von sich
streckte. Ein Feldhüter, der das Manöver bemerkte, gewann den Eindruck,
daß nicht der Hase, sondern der Braten gerettet werden sollte, eine
Uebersetzung, der auch das Schöffengericht beitrifft, indem es den Bahn-
wärter wegen Jagdvergehens mit 12 Mark Geldstrafe event. 2 Tagen
Gefängnis belegt. — Der 15jährige Adam Nauheim von hier, welcher
eben wegen Diebstahls eine mehrwöchentliche Gefängnisstrafe verbüßt, wird
wegen zweier weiteren Diebstahle mit 2 Monaten Gefängnis und wegen
Angabe eines falschen Namens mit 3 Tagen Haft bestraft. Der Junge ist
Seegerlehrling, scheint aber das „Gefestwerden“ besser zu lernen als das
Active dieses Verbuns. — Eine Prostituirte hat im Polizeigefängnis drei
Scheiben zertrümmert, was ihre sitzende Lage um eine Woche verlängert. —
Endlich trägt ein Bäckerelehrling, der im angeblischen Auftrage seines ver-
storbenen Meisters ein Kistchen Cigarren „von der alten Sorte“ holte und
zu eigenem Nutzen verwandte, drei Wochen Gefängnis davon.

* (Der katholische Kirchenchor) findet sich heute, als am
Frohnleichnamstage, Nachmittags bei günstiger Witterung auf dem Nero-
berge zusammen, wo die Capelle des Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27
unter Leitung des Herrn Beul concertiren und der Kirchenchor seine Gäste
durch Lieder-Vorträge und sonstige Veranstaltungen unterhalten wird.

* (Curhaus. — Feuerwerk etc.) Heute Donnerstag Abend, im
Falle ungünstiger Witterung morgen Freitag Abend, findet zu Ehren der
Anwesenheit Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Karl von Preußen
ein großes Feuerwerk im Curgarten, verbunden mit Doppel-Concert und
Ball in allen Sälen des Curhauses statt.

* (Sr. Hoheit dem Herzog Adolf zu Nassau) wird auch in
diesem Jahre aus hiesiger Stadt wieder eine Glückwunschkarte zum Ge-
burtsstage (24. Juli) zugehen. Diese Adresse liegt im Bäckereiladen Häfner-
gasse 9 zur Einzeichnung offen.

o (Der Kaufmännische Verein) hat für nächsten Samstag
Abend in den gemüthlichen Localitäten der „Dietermühle“ eine Familien-
Zusammenkunft, verbunden mit Tanz, projectirt, zu welcher auch die Ein-
führung von Nichtmitgliedern wie bisher gern gestattet ist. Zeit und Ort
dürften nicht verfehlen, die Mitglieder und deren Freunde wieder einmal
recht zahlreich auf einige frohe Stunden zu vereinigen.

□ (Tannus-Club.) Programm zufolge dürfte sich der
nächsten Sonntag den 19. d. Mts. stattfindende sechste Hauptausflug des
Frankfurter Stammclubs — bekanntlich in Gemeinschaft mit dem Verein
der Speisartfreunde — zu einem besonders interessanten und lohnenden
gestalten. Der Modus der Theilnahme der Wiesbadener Section an
dieser Partie soll u. A. heute Donnerstag Abend in der Wochenversammlung
zur Berathung gelangen.

* (Mittelrheinisches Verbandsfechten.) Das bereits
annoncirte Fecht-Programm zum Verbandsfechten Mittelrheinischer Fecht-
Clubs am 2. und 3. Juli c. hat eine Berichtigung dahin erfahren, daß
das erwähnte Preis- und Schauffechten am 3. Juli im großen Concertsaale
des Hotel „Victoria“ (Eingang von der Wilhelmstraße aus) stattfindet.

* (Militärische Personal-Nachricht.) Diesterweg, Port-
führer vom 3. Hess. Inf.-Regt. No. 83, in das Nass. Feld-Art.-Regt.
No. 27 verlegt.

* (Städtisches Krankenhaus.) Der Gemeinderath ernannte in
seiner letzten geheimen Sitzung Herrn Dr. med. Nicolaus aus Nehl zum
zweiten Assistenzarzt am hiesigen städtischen Krankenhaus.

o (Zur Prozession.) Bei der heutigen Frohnleichnam-Procession
kommt die neue, durch Frauen und Jungfrauen der Gemeinde gestiftete
Monstranz zum ersten Male zur öffentlichen Verwendung. Die Anfertigung
derselben ist von einem der bedeutendsten Künstler Deutschlands aus kirchlich-
artistischen Gebiete, dem Hof-Goldarbeiter Herrn Hermeling in Köln,
erfolgt und soll, wie wir hören, die Ausführung eine durchaus gelungene
sein. Der Werth dieser Monstranz beträgt etwa 5000 Mark.

+ (Zimpfung.) Am nächsten Montag den 20. d. M., Nachmittags
3 Uhr beginnend, findet im Gemeindegemüth zu Rumbach die Vornahme
der öffentlichen Zimpfung durch den Communalarzt Herrn Dr. Senfft
aus Biersfeld statt.

* (Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend) wird am Sonntag den 18. Juni Nachmittags 3 Uhr eine Versammlung im Gasthaus „zur Rose“ in Kloppenheim abhalten. Vorträge werden gehalten von Herrn J. Maier über „Nährwerth der Futtermittel“ (zweiter Theil des in Sonnenberg gehaltenen Vortrags) und von Herrn Generalsecretär W. Müller über „Versicherungswesen“, besonders über „Feuer- und Hagelversicherung“.

* (Aus Viebrich.) Der Verkauf von Möbeln in dem Hause Wiesbadenerstraße No. 53 ist polizeilich sistirt worden; die vorhandenen Möbel wurden mit Beschlagnahme belegt. Der „weggeschahler“ angezeigte Verkauf entpuppte sich als ein Wandlerlager, ohne daß der Mainzer Händler dem Gesetze über den Wandlerbetrieb nachgekommen war.

* (Personal-Nachricht.) Der Oberförster v. Weichmann zu Gohlens ist auf die durch den Tod des Oberförsters Stahl erlebte Oberförsterstelle zu Eltville versetzt worden.

* (Militär-Ertrag-Gesellschaft.) Das diesjährige Aushebungs-Gesellschaft (Ober-Ertrag-Gesellschaft) für den Landkreis Wiesbaden (Mainkreis) wird am 6., 7., 8. und 9. Juli c. zu Hochheim im Gasthause des Herrn Schumann („Burg Ehrenfels“), Morgens 7½ Uhr beginnend, abgehalten werden.

* (Feldbergfest.) Zu dem am nächsten Sonntag stattfindenden Feldbergfest haben dieses Jahr u. A. Preisrichter zu stellen: in Viebrich der Männer-Turnverein und in Wiesbaden die Turngesellschaft. Obmann des Preisgerichts ist Turnlehrer Heidecker von hier, Oberturnwart Stahl von Offenbach. Das Preissturnen, zu dem die Anmeldungen aus allen Orten der Taunusgegend zahlreicher denn je vorliegen, beginnt um 10 Uhr Vormittags.

* (Zur Frankfurter Turnfest-Katastrophe.) Nach dem „Fr. J.“ soll das Verfahren gegen den Kunstfeuerwerker Dünge eingestellt sein.

* (Todesfall.) Der Regierungs-Präsident in Oppeln, Freiherr v. Duadt, ist am 13. Juni in Bad Nassau, wo er sich zur Cur aufhielt, gestorben.

* (Die Generalversammlung des Gewerbevereins für Nassau), welche am 13. und 14. d. M. in Hadamar tagte, hat Höchst a. M. zum Ort der nächstjährigen Zusammenkunft gewählt. Die Neuwahl von Mitgliedern des Centralvorstandes ergab als gewählt resp. wiedergewählt die Herren Rechtsanwalt Scholz (Wiesbaden), Dr. Bischoff (Wiesbaden), Hauptmann Bonhausen (Wiesbaden), Rentner Saab (Wiesbaden) und an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Bürgermeister-Adjunkt Groß (Viebrich) und Herrn Kaufmann Flügel (Montabaur).

Kunst und Wissenschaft.

* (Mafart-Gemälde.) Freunden der Kunst die Mittheilung, daß nächsten Samstag die beiden großen Mafart-Gemälde „Abundantia“ in der Merkel'schen Kunst-Ausstellung zur Vorführung gelangen.

Aus dem Reiche.

* (Ueber den Zustand des Fürsten Bismarck) lauten die neueren Nachrichten ungünstiger; theilweise wird sogar, wie die Berliner „Tribüne“ bemerkt, der Ausbruch von Besorgnissen laut. Der Temperaturwechsel der letzten Tage ist von sehr nachtheiligen Folgen für das neuralgische Leiden des Kanzlers begleitet gewesen und die hinzugegetretene Venen-Entzündung soll sich in äußerst schmerzhafter Weise äußern. Schon seit mehreren Tagen hat der Patient das Bett nicht mehr verlassen. — Neuerdings hat sich das Befinden wieder günstiger gestaltet. Der Fürst soll sich auf dem Wege der Besserung befinden, immerhin aber noch großer Schonung bedürfen und das Zimmer vorläufig noch nicht verlassen können.

* **Deutscher Reichstag.** (60. Sitzung vom 14. Juni.) Präsident v. Gölher eröffnet die Sitzung um 11¼ Uhr. Am Tische des Bundesraths: v. Bötticher, Dr. v. Schelling und mehrere Commissare. Der Reichstag beschloß zunächst auf den Antrag der Geschäftsordnungs-Commission, die Genehmigung zur strafrechtlichen Verfolgung der „Straßburger Presse“ wegen Beleidigung des Reichstages nicht zu erteilen. Sodann genehmigte er ohne Debatte in dritter Verathung die Handelsverträge mit Oesterreich-Ungarn, der Schweiz, Belgien und Rumänien. In erster und zweiter Lesung wurden ferner der Vertrag zwischen Deutschland und Oesterreich-Ungarn wegen Ausdehnung des Vertrages vom 25. Februar 1880 über die Beglaubigung öffentlicher Urkunden und der Gesekentwurf betreffend die Bestrafung von Zuwiderhandlungen gegen die österreichisch-ungarischen Zollgesetze ohne Debatte genehmigt. Der Nachtragsetat für das Etatsjahr 1881/82 wurde ohne Discussion nach den Beschlüssen zweiter Lesung, durch welche bekanntlich die Summe von 84,000 M. für einen deutschen Volkswirthschaftsrath gestrichen ist, genehmigt. In einer längeren Discussion gab endlich der achte Gegenstand der Tagesordnung, der zur dritten Verathung stehende Gesekentwurf betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen des Gerichtsostengesetzes und der Gebührenordnung für Gerichtsvollzieher Veranlassung. In der General-Discussion empfahl Abg. Pfaffenroth ein von ihm gestelltes Amendement, das er später zurückzieht, da, wie er ausführt, die Beschlüsse zweiter Lesung die Gerichtskosten in den untersten Stufen zu tief heruntersetzen und auf diese Weise die Prozeßsucht befördern. — Abg. Klotz spricht sich gegen eine allzugroße Ermäßigung der Anwaltsgebühren aus. — Abg. Reichensperger (Greifeld) ist dagegen der Meinung, daß die Anwaltsgebühren eine Herab-

setzung sehr gut vertragen. Vor dem Eintritt in die Spezialdebatte erklärt Staatssecretär des Reichs-Justizamts Dr. v. Schelling, daß die verbündeten Regierungen den Beschlüssen der zweiten Lesung in Bezug auf das Vergleichsverfahren im Interesse des Zustandekommens des Gesetzes zustimmen werden, dagegen die Beschlüsse, welche auf Antrag der Abgg. Bayer und Schröder (Friedberg) in zweiter Lesung gefaßt worden sind, deren finanzielle Tragweite unübersehbar sei und eine rationelle Revision des Gerichtsostengesetzes ausschließen würden, nicht acceptiren können. Er bittet demnach, dem Antrage Kuny gemäß den Artikel 1 No. 1 der Beschlüsse zweiter Lesung zu streichen. — Die Abgg. Bayer und Schröder (Friedberg) vertheiligen die Beschlüsse zweiter Lesung, während die Abgg. v. Kuny und Staudy die Anträge Kuny empfehlen und auch Abg. Windthorst der Erklärung der Regierung gegenüber eine Nachgiebigkeit des Hauses für geboten erachtet. — Bei der Abstimmung werden die Beschlüsse zweiter Lesung gegen die Stimmen der Fortschrittspartei und der SeceSSIONisten abgelehnt und das Amendement Kuny angenommen, wonach die in der Gebührenscala des §. 8 des Gerichtsostengesetzes beschlossenen Ermäßigungen wieder fortfallen und die Gebühren bei Gegenständen im Werthe von 1–20 Mark und darüber nach den alten Sätzen weiter erhoben werden. Die übrigen Beschlüsse zweiter Lesung werden nach unerheblicher Debatte mit dem Amendement Kuny angenommen. Artikel IV wird auf Antrag des Abg. v. Beaulieu dahin abgeändert, daß das Inkrafttreten des Gesetzes statt am 1. Juli erst am 15. Juli d. J. erfolgen soll. Mit diesen Änderungen wird der Gesekentwurf definitiv einstimmig angenommen. Die eingegangenen Petitionen werden durch die gefaßten Beschlüsse für erledigt erklärt. Das Haus beschließt ferner auf den Antrag der Commission eine Resolution, dahin gehend, daß mit der weiteren Revision des Gerichtsostengesetzes auch eine Revision der Gebührenordnung für Rechtsanwälte zu verbinden sei. — Auf Antrag des Abg. Dr. Windthorst spricht ferner der Reichstag die Erwartung aus, daß die verbündeten Regierungen in der nächsten Session Vorschläge machen werden, welche eine durchgreifendere Ermäßigung der Gerichtsgebühren herbeiführen, als die gegenwärtige Vorlage gewährt. — Nächste Sitzung Mittwoch 11 Uhr (Tagesordnung: Kleinere Vorlagen und Unfallversicherungsgesetz). Schluß 3¼ Uhr.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Der achte deutsche Gastwirthetage in Halle a. d. S.) wurde am 14. Juni unter großer Theilnahme eröffnet. Vertreten sind bisher 27 auswärtige Vereine durch 357 Mitglieder. 12 neue Vereine mit 1500 Mitglieder haben die Absicht kundgegeben, dem Verbande beizutreten. Am Montag tagte der Central-Vorstand. Derselbe lehnte die Errichtung einer Verbands-Darlehens- und Sterbekasse ab. Der Antrag auf Anschluß an ein großes politisches Organ wurde an eine Commission von sieben Mitgliedern verwiesen. Abends fand der Begrüßungs-Commers in der Kaiser Wilhelmshalle statt. Am Beginn der ersten Plenar-Versammlung begrüßte Herr Bürgermeister Staudte die Gäste im Namen der Stadt mit warmen Worten. Dann begannen die Berichterstattungen des Verbands-Secretärs, des Schatzmeisters, der Prüfungs-Commission für Erfindungen u. s. w.

Vermischtes.

— (Düsseldorfer Flora-Lotterie.) Die Ziehung der Loose II. Serie der Düsseldorfer Floragarien-Silberlotterie ist mit Genehmigung der Behörde um wenige Wochen, bis zum 1. August, verschoben. Sowohl der Umstand, daß die große Mehrzahl der zur Verlosung gelangenden Silbergewinne erst im April zur Ablieferung fertig geworden war und sonach mit der Ausstellung derselben erst vor wenigen Wochen begonnen werden konnte, als die große Anzahl von Lotterien, welche dem Unternehmen Concurrenz machen, und unter denen die badische Lotterie besonders in Betracht kam, sind dafür maßgebend gewesen. Das Comité rechnet bei der Verschiebung des Termins um sechs Wochen mit Bestimmtheit darauf, daß bis dahin der Rest der Loose, bei deren vollständigem Verkauf sich erst ein ansehnlicher Ueberschuß von Festen des Neubaus eines Palmenhauses ergibt, abgesetzt sein wird. Eine Reduction der Gewinne entsprechend dem Abzug der Loose vorzunehmen, wozu die Concessionsurkunde das Comité ermächtigt, hat es in dieser sicheren Erwartung abgelehnt und die Vertagung der Ziehung beantragt.

— (Die Jagdausstellung zu Giebel) wurde am 12. Juni eröffnet. Der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses, Herr Bürgermeister Corneli, leitete dieselbe durch eine Ansprache ein, in welcher er Wort des Dankes an die Behörden, an die Jagdvereine des In- und Auslandes, an die vielen Jäger und Freunde der Jagd richtete und nicht minder die opferwillige Unterstützung anerkannte, welche die Presse dem Unternehmen geliehen. Regierungspräsident v. Hagemeister aus Düsseldorf dankte dem Bürgermeister und betonte, daß es ihm zur hohen Freude gereiche, diese Ausstellung eröffnet zu sehen, welche deutscher Kraft und deutschem Muth zu so hoher Ehre gereiche. Gleichen wir eingebend, daß dieselbe die schöne Frucht des Völkfriedens ist, wenn wir erhabenen Hauptes in diese Räume eintreten. Und deshalb fordere ich Sie auf, unseren Dank dem obersten deutschen Jagdherrn und dem Schutzherrn des Friedens darzubringen, unserem greisen Kaiser Wilhelm. Nach stürmischem Hoch traten die Anwesenden dann unter den Klängen der Nationalhymne in die Hallen. Alle stimmten in dem Urtheil überein, daß das Unternehmen in seltener Weise gelungen sei und ihre Erwartungen bei Weitem übersteige.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Acten-Verkauf.

Dienstag den 21. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr sollen in dem Geschäftslokale der königlichen Regierung in der Bahnhofstraße durch den Botenmeister etwa 25 Centner Acten zum Einstampfen und etwa 6 Centner Maculatur-Papier an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkauft werden.

1407n

Königliche Regierung.

An den Bürgerschaft der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerschafts werden zu einer Sitzung auf Freitag den 17. Juni c. Nachmittags 4 Uhr in den Rathhauseaal, Marktstraße 5, ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: Grundeigentums-Erwerbungen.
Wiesbaden, den 14. Juni 1881. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Gemeindesteuer.

Die Erhebung der Gemeindesteuer pro 1. April 1881/82 beginnt mit dem 15. Juni und werden die Steuerpflichtigen aufgefordert, innerhalb 14 Tagen Zahlung zu leisten.
Wiesbaden, den 14. Juni 1881. Der Stadtrechner.
Maurer.

Curhaus zu Wiesbaden.

Zu Ehren der Anwesenheit Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl von Preussen

Donnerstag den 16. Juni Abends 7½ Uhr (bei ungünstiger Witterung Freitag den 17. Juni):

II. Grosses Gartenfest

Doppel-Concert. — Drei Musikcorps.

Städtische Curcapelle. Capelle des 80. Inf.-Regts. Trompeter-Corps des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27.

Grosse Illumination des Curparks mit Gassternen, farbigen Glas- und Papierlampen etc.

Mit Eintritt der Dunkelheit: Grosses Feuerwerk, ausgeführt von dem Königl. Hof-Kunstfeuerwerker Herrn Wilh. Becker.

Beleuchtung der Cascaden vor dem Curhause.

Nach Schluss des Garten-Concertes und Feuerwerks: BALL in sämtlichen Sälen des Curhauses. (Zwei Ball-Orchester.)

Zum Balle ist nur Promenade-Anzug erforderlich.

Eintrittspreis zum Gartenfest und Festball 1 Mark pro Person.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportale des Curhauses.

Eine rothe Fahne am Curhause zeigt an, dass die Veranstaltung bestimmt stattfindet; bei ungünstiger Witterung findet um 8 Uhr Concert der Curcapelle im grossen Saale statt und wird in diesem Falle das Gartenfest auf Freitag den 17. Juni verschoben. Bereits gelöste Billets behalten bis dahin Gültigkeit.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Letzter Zug nach Mainz und Frankfurt: 10 Uhr 20 Min.

Letzter Zug in den Rheingau: 9 Uhr 52 Min.

Wegen Aufgabe des Rückkaufs-Geschäfts

sind beim Unterzeichneten zu verkaufen resp. können ausgelöst werden: Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaa- und Seegrasmatten, Deckbetten und Kissen, Kleider- und Küchenschränke, Kommoden (3- und 4-schubladig), Nachttische, Nähtische, Spiegel, Stühle, 3 Nähmaschinen (mit Garantie), 1 Kanape, 1 ovaler Mahagoni-Tisch, 1 großer Mahagoni-Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 Damenschreibtisch, 1 Pendule, 4 Wanduhren, 2 Theken mit Schubladen, 1 Tafelwaage mit Gewichten, 1 Balkenwaage und 1 Bücherreal.

13900

W. Münz, Metzgergasse 30.

Koffer. Reise- und Handkoffer in jeder Größe, sowie Holzkoffer billig zu verkaufen.

10202

W. Münz, Metzgergasse 30.

Ein solides, fast neues Erkergerüst in Eisen ist sehr billig zu verkaufen Langgasse 43, 1. Stock.

13851

Nachen = Leipziger Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Nachen

versichert zu festen und billigen Prämien Schäden, die durch Brand, Blitzschlag oder Explosion entstehen; versichert Spiegel und Spiegelscheiben; Transportversicherung.

Anträge nehmen entgegen und erteilen bereitwilligst jede nähere Auskunft

Gustav Wolf, Hauptagent, Louisenstraße 35.

D. Geiss, Hofstraße 1.

Heinr. Pfaff, Dohheimerstraße 22.

NB. Agenten für Wiesbaden und Umgegend werden durch obige Hauptagentur noch angestellt. 3948

Zum Storchnest.

Vorzüglicher Aepfelwein.

11203

Jamin.



Fisch-Handlung
Markt 12

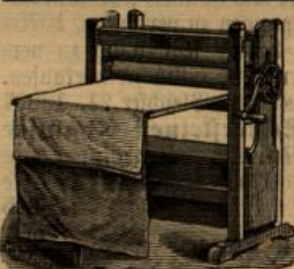
und täglich auf dem Markt.

Sehr schönen Rheinfalme, Hechte, Karpfen, Schleien, Aale, Bresten, sowie Turbot, Soles, Schollen, lebend-frische Tafel- und Suppentrebse empfiehlt Krentzlin.
Erwartend: Schellfische. 13853

Prima schottische Matjes-Häringe

(erste Sendung)

eingetroffen bei J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 1391g



Waschmange

(Deutsches Reichs-Patent No. 6255),

Walzenlänge 0,75 Meter,

Preis mit Dellmücken 54 M. loco hier, unbestreitig vollkommenste, handlichste und billigste Mänge, welche in keiner Haushaltung fehlen sollte, empfiehlt 6802

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

Polstergestelle- und Stuhlfabrik

von L. Freeb, Mauritiusplatz 4,

empfehlen in größter Auswahl Polstergestelle, Rohr- und Strohhühle, sowie Notenständer, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Garderobehalter etc. etc. zu äußerst billigen Preisen. Musterkarten stehen zu Diensten. 12234

Raum-Ersparniß.

Betten mit Mechanik

wieder in schönster Auswahl zu 25, 36 und 48 Mark empfiehlt unter Garantie

13065

Hiegemann, Tapezierer,

Neugasse 16, 1. Etage, Eingang fl. Kirchgasse 1.

Sensen unter Garantie für jedes Stück, sowie Sichel empfiehlt

12510

M. Frorath, Friedrichstraße 35.

Grund

kann abgeladen werden im Garten zwischen Paulinenstraße 1 und Bierstadterstraße 4. 13736

Nach Hilfe suchend, durchfliegt mancher Kranke die Zeitungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Annoncen man vertrauen? Diese oder jene Anzeige imponirt durch ihre Größe; er wählt und wohl in den meisten Fällen gerade das — Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem raten wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig die Broschüre „Gratis-Auszug“ kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 450. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

Getragene Kleider (gute Sachen) werden stets mit den besten Preisen bezahlt von **Levitta**, Goldgasse 15. 6187

Plissé wird in verschiedenen Breiten gelegt Louisenstraße 36. 13708

Walramstraße 25a werden **Damenmäntel** nach Maß angefertigt, verändert, gepußt, gewaschen zu billigen Preisen. 13832

Alle Arten **Kleider-, Weiß- u. Maschinennähereien** w. angen. und bill. ausgef. Frau M. Weber, Lehrstr. 1a. 14040

Ein geübter Vorleser gesucht für 1—2 Stunden täglich. Offerten unter V. G. 1 an die Exped. d. Bl. abzugeben. 13861

Immobilien, Capitalien etc.

Villa Leberberg 3 ist zu verkaufen. 2023

Das Haus Nerostraße 32 ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. 10704

Eine **Villa** im Nerothal Wegzugs halber sehr billig zu verkaufen, **Villa** in der Frankfurterstraße billig zu verkaufen. Kostenfr. Vermittlung. **Fr. Beilstein**, Bleichstr. 21. 13927

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee No. 12, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 8925

Biebrich.

Ein herrschaftliches **Wohnhaus**, freistehend, mit großem Keller, Garten u. s. w., ein **Haus** in bester Geschäftslage, sowie ein **Haus** mit Oeconomiegebäude nebst einem kleinen Hause, zur Fabrikanlage geeignet, sind billig zu verkaufen. Näheres durch die Expedition der „Biebrich-Mosbacher Tagespost“. 9012

Villa zu verkaufen Biebrich a. Rh., Schiersteiner Chaussee 11. 2022

Ein in bester Lage **Rölns** gelegenes, eine hohe Rente abwerfendes **Geschäftshaus** wird gegen ein Haus oder Bauplatz in Wiesbaden zu vertauschen gesucht. Offerten unter G. O. 1825 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13649

Bauplatz an der Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 8874

Garten (Bauplatz) am Ballmühlweg zu verk. Näh. Exp. 8875

Ein kleines Spezerei-Geschäft unter günstigen Bedingungen Wegzugs halber sofort zu übergeben. Näh. Exped. 13960

Für Buchbinder.

Eine gut eingerichtete **Buchbinderei** mit allen Maschinen ist Krankheits halber billig zu verkaufen. Näh. Exped. 13783

3500 Mark g. gute Sicherheit anzuleihen. R. Exp. 13977

1500 Mark gegen sehr gute Versicherung zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 13471

23,000 Mark erste Hypothek in hies. Stadt zu 5 % Zinsen zu cediren gesucht. Näh. bei J. Imand, Weillstr. 2. 170

Umzugs halber zu verkaufen: Ein vollständiges Bett 30 Mt., ein großer Mahagoni-Tisch 35 Mt., sowie ein zweithüriger, eichener Kleiderschrank 30 Mt. Näheres in der Expedition d. Bl. 13989

Ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz und ein zweithüriger Kleiderschrank sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 14026

Ein **Ausziehtisch** von Kirschbaumholz mit 7 Einlagen, für Herrschaften und Restaurants passend, aus der Möbel-Fabrik von Knusmann in Mainz, bill. zu verk. Taunusstr. 53. 13669

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte **Büglerin** sucht noch einige Kunden. Näheres Steingasse 26, Parterre. 13823

Ein **Bügelmädchen** s. Besch. R. Goldg. 20, 1 St. h. 13835

Ein gebildetes Fräulein, der französischen Sprache mächtig, perfekt im Schneidern, sowie in allen feineren Handarbeiten, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder Jungfer. Offerten unter J. K. 365 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14035

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient, im Nähen, Bügeln und allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Adlerstraße 23. 14018

Ein **ordentliches Mädchen** sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 73. 14000

Zwei brave, ordentliche Mädchen suchen sogleich Stelle als solche allein. Näh. Schulgasse 4 im Hinterh., Dachl. links. 13998

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie aus dem Rheingau, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle bei einer Herrschaft auf gleich oder später. Näh. Bleichstraße 11, Part. 12687

Eine anständige, kinderlose Frau sucht Stelle als Haushälterin oder zu größeren Kindern, auch für auswärtig. Näh. Bleichstraße 31, Parterre. 13543

Ein kräftiger, junger Mann mit schöner Handschrift, in der Buchführung bewandert, sucht passende Stellung. Gef. Offerten beliebe man unter Chiffer R. St. 1095 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. 13939

Ein **starker Junge** vom Lande wünscht bei einem hiesigen **Wagnermeister** in die Lehre zu treten. Näh. Exped. 13976

Ein tüchtiger **Chef de cuisine** sucht Engagement. Näh. in der Expedition d. Bl. 13657

Ein junger Mann (verheirathet), **Bauhandwerker**, im Schreiben und Rechnen, sowie im Ausmessen gewandt, sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 13819

Personen, die gesucht werden:

Eine perfecte **Maschinennäherin** auf Wheeler & Wilson-Maschine wird gesucht. Näheres Ecke der Friedrichstraße und Kirchgasse im Leinenlager. 13923

Eine geübte **Weiß-Näherin** auf der Maschine findet dauernde Beschäftigung Hermannstraße 4. 13814

3. Mädchen f. d. **Kleidermachen** erl. Geisbergstr. 10. 13678

Gesucht eine bürgerliche Köchin und 2 Mädchen für allein. Näheres Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 13949

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 13803

Eine süddeutsche Köchin wird zum 20. Juli gesucht Wilhelmstraße 12, erste Etage. Nur eine solche, welche ihre Küche versteht, braucht nachzufragen. 13813

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, zuverlässiges **Kinder-mädchen**, das womöglich etwas Englisch versteht, wird gesucht Humboldtstraße 6. 13864

Ein **Lehrling** gesucht bei Habermeyer, Friseur. 12328

Conditorenlehrling gesucht. Näh. Exped. 13794

Ein braver Junge kann die **Bäckerei** erlernen. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 13957

Zwei tüchtige **Schlossergehülfsen** sofort gesucht Dohlsheimerstraße 48a. 14014

Junge Mädchen können das **Kleidermachen** erlernen gegen mäßige Vergütung; Pension im Hause. Offerten unter A. B. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 13679

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Ein größerer Laden mit oder ohne Wohnung in der Marktstraße per Januar 1882 oder später zu mieten gesucht, event. **Hauskauf**. Offerten unter L. R. an die Expedition d. Bl. erbeten. 12944

Angebote:

Elisabethenstraße 13 ist die elegant möblierte **Bel-Etage** per 1. Juli zu vermieten. 14002

Hellmündstraße 3a ist ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 13760

Herrngartenstraße 14, I., eleg. möbl. Zimmer z. v. 13112

Leberberg 5 (Villa Albion) ist die möblierte Parterre-Wohnung zusammen oder einzelne Zimmer zu vermieten. 12920

Lehrstraße 1a ist ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 13845

Mauergasse 12 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 13109

Moritzstraße 6, eine Treppe links, zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. 12215

Oranienstrasse 16, **Bel-Etage**, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 12792

Rheinstrasse 19 möblierte Wohnung und Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8405

Röderstraße 29 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer mit Kof billig zu vermieten. 13746

Römerberg 19 sind zwei möblierte Zimmer zu verm. 13941

Schützenhofstraße 2 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Manfarden, Küche und Keller im 3. Stock, auf gleich zu vermieten. Näh. bei C. Bartels. 13733

Schwalbacherstraße 9, 2 Stiegen hoch, sind 1—2 möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 13839

Taunusstraße 36, 3. St. links, ein möbliertes Zimmer an einen Herrn per Monat 8 M. zu vermieten. 13980

Taunusstraße 51 möblierte Zimmer zu vermieten. 13644

Webergasse 58, 1. St., ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 13199

Weilstraße 8, 1 St., gut möblierte Stuben an ruhige Herren zu vermieten. 12343

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u. ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Neugasse 15 im Laden. 8878

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Oranienstraße 8. 11395

Zwei möblierte Zimmer, **Bel-Etage**, zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 14 im Frisir- und Barbier-Salon. 13732

Zimmer, gut möbliert, an eine anständige Dame mit Kof zu vermieten. Näh. Expedition. 14004

In der nächsten Umgebung des Curhauses sind von Ende Juni bis Ende Juli oder Mitte August vier elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 11917

Zu vermieten oder zu verkaufen:

Die **Villa Schöneck**, Idsteinweg 5 (verlängerte Geisbergstraße), prachtvolle Aussicht, bestehend aus 8 Zimmern, 3 Thüringzimmern, 4 Manfarden, Küche, Waschküche, Speisezimmer, Veranda, Balkon, großem Garten, Remise und Stallung für 2 Pferde auf gleich. Näh. daselbst. 15332

Eine **Bel-Etage** in hübscher Lage, 4 Zimmer, 3 Manfarden mit allem Zubehör, ist sofort mit Zinsnachlaß zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 12918

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 23. 8823

Zwei schön möblierte Zimmer

mit Balkon und schönster Aussicht, ruhig und bequem gelegen, an einen soliden Herrn für Mt. 37. per Monat zu vermieten. Näheres Expedition. 314

Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension ist zu vermieten Weilstraße 5, 1. Etage. 13874

Für ein angenehmes Logis wird ein junger, anständiger Mann als **Mitbewohner** gesucht. Auf Wunsch kann derselbe auch Pension erhalten. Näh. Grabenstraße 6 im Metzgerladen. 13797

Eisenach. Eine comfortable eingerichtete **Villa** in herrlichster Lage im Marienthal ist für die Ferienzeit ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres unter L. v. T. 50 postlagernd Eisenach. 14005

Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 ist der größere Laden mit oder ohne Wohnung, sowie das **Entresol** als Ladenlocal mit Wohnung zu vermieten. Näh. bei **Jacob Ditt.** 9795

Ein Laden mit Wohnung und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Webergasse 52. 13162

Pferdestall u. Remise zu verm. Näh. Kochbrunnenplatz 3. 13160

Arbeiter erhält Kof u. Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 13355

Al. Arbeiter erh. Kof und Logis Grabenstr. 20, 2 Tr. h. 14036

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. Juni.

Geboren: Am 10. Juni, dem städtischen Vollziehungsbeamten Carl Heil e. S., E. Gustav August. — Am 12. Juni, dem Kaptenmacher Peter Hübinger e. S. — Am 14. Juni, dem Lüncher Friedrich Bleidner e. T. Aufgebaten: Der Herrschaftsbienner Johann Heinrich Dietrich Körbel von Niederkaufungen, Reg.-Bez. Kassel, wohnh. dahier, und Caroline Christine Harenberg von Heinde, Landdrostei Hildesheim in Hannover, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 14. Juni, der Kaufmann Otto Untelbach von hier, wohnh. dahier, und Bertha Maria Storbeck von Königsberg i. Pr., bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 14. Juni, Catharine, geb. Steinhauer, Wittwe des Schuhmachers Wilhelm Wengenroth, alt 52 J. 4 M. 6 T. **Königliches Standesamt.**

Donnerstag den 16. Juni Abends 6 Uhr: Bibelfunde im Saale der höheren Töchterschule, Louisenstraße 26. Fr. Siemenborff.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. Juni 1881.)

Adler:

Gensburger, Kfm., Colmar.
Baerwindt, Kfm., Frankfurt.
Köhne, Postrath, Magdeburg.
Luckenbach, Postrath, Frankfurt.
Heuser, Kfm., Jessnitz.
Schwab, Kfm., Köln.
Schlegel, Kfm., Oberwiesenthal.
Dieckerhoff, Gen.-Dir., Schwerte.
Scherenberg, Dir. m. Fr., Posen.
Mohr, Fr., Berlin.
Treitel, Kfm., Berlin.

Allgemein:

van de Poll, Fr. m. Bed., Utrecht.

Bären:

Dussault, Kfm., Köln.
Lange, Kfm., Leipzig.

Blocksches Haus:

Lange, Fr., Leiden.
v. Fridagh, Baron m. Fr., Leiden.

Schwarzer Hock:

Gaude, Kfm., Greifswalde.
Müller, Kfm., Cottbus.
Wentzel, Kfm., Köln.
Göbel, Kfm., Köln.

Zwei Bäume:

Becker, Remscheid.
Eisfeld, m. Fr., Harzgerode.

Goldener Brunnen:

v. Maurick, Kfm., Amsterdam.
Wissel, Kfm., Brandenburg.
Frederich, Kfm., Brielow.

Cölnischer Hof:

Bluntschli, Fr., Heidelberg.
Hotel Dahlheim:
Peters, Stud., Cap d. g. Hoffnung.
Neckarsulmer, Rt. m. Fr., Aachen.

Einhorn:

Nack, Kfm., Berlin.
Kolb, Kfm., Frankfurt.
Strauss, Kfm., Berlin.
Schröder, Kfm., Leipzig.
Bartling, Kfm., Bielefeld.
Plotz, Kfm., Offenbach.

Engel:

Liebrich, Colmar.
Honrich, Kfm., Bielefeld.
Bockhacker, Kfm. m. Fr., Gummersbach.

Englischer Hof:

Lawrence, Fr., Frankfurt.
Strauss, Fr., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

van Ceulebroeck, Brüssel.
van Ceulebroeck, Fabrikb., Gand.
von Karger, General, Schweidnitz.
Ritter, Gutsbes. m. Tcht., Zerbst.

Europäischer Hof:

Schrön, Kfm. m. Fr., Dessau.
Jagmann, Fr., Berlin.
Rutenberg, m. Fam., Bremen.
Peill-Wülffing, Fr. m. Tcht., Köln.

Grand-Hôtel (Schützenhof-Bäder):
v. Mayer, Obrist, Breslau.

Grüner Wald:

Langenbruch, Kfm., Elberfeld.
Diehm, Fabrikbes., Lauterbach.
Witte, Holland.
Wilch, Holland.
Voitus, Hauptm., Preussen.

Hotel „Zum Nahn“:

Eckardt, Kfm. m. Fr., Annen.
Müller, Kfm., Nordhausen.

Vier Jahreszeiten:

Lion, Hamburg.
Vollheim, m. Bed., Wien.
Bergmann, Berlin.

Goldene Kette:

Metzler, Frl., Fürfeld.
Schwerdtfeger, Gerbstedt.
Fischer, Fr. Rent., Altenburg.
Wille, Fr., Altenburg.
Durscheidt, Aspighem.

Weisse Lilien:

Trudrung, Rent., Pillkallen.
Keller, Fr., Wickert.
Weil, Herrnmühle.

Nassauer Hof:

Lieber, Cons. m. Fr. u. B., Hamburg.
Bonamy, Fr. m. Tcht., Frankfurt.
v. Geyer, Fr. Frfr. m. T., Kassel.

Alter Nonnenhof:

Preusser, m. Fam., Idar.
Hilgenreiner, Fr. m. Tcht., Trier.
Brauns, Dr. med. m. Fm., Kindtain.
Kost, Kfm., Hessen.
Tritt, Kfm., Köln.
Birkenauer, Rentm., Schaumburg.
Grünebaum, Kfm., Diez.
Schrömtgens, Km., Kaldenkirchen.

Pariser Hof:

Wolf, Kreuznach.
v. Hammerstein, Frhr. Pr.-Lieut., Dresden.
Pfeifer, Strassburg.

Rose:

Molitor, Karlsruhe.
Samson, Fr. Dr. m. Bed., Berlin.
Ulrich, Frl., Berlin.

Zum Ritter:

Butenberg, Rent., Emden.
Stokvis, Rent. m. Fam., Rotterdam.

Rhein-Hotel:

van Burgh, Rotterdam.
Hossack, Gutsb. m. Fr., Aberdeen.
Hossack, Frl., Aberdeen.
de la Croix, Stud., Gand.
Dourin, Stud., Brüssel.
Castier, Stud., London.
Gompertz, Fabrikbes. m. Fr., London.

Fischbach, Hotelb., Quedlinburg.
Butler-Johns, Rt. m. Fr., England.

Sonnenberg:

Bitzer, Fr., O.-Ingelheim.

Hotel Spehner:

Möcylcy, Kfm., Eschweiler.
Colowal, Fabrikbes., Chaleroi.
de Brunn, Fr., Zwole.
Sosekykyn, m. Fr., Moskau.
Gachembitski, Moskau.

Stern:

Bergendal, Gutsbes., Schweden.

Tannus-Hotel:

de Markov, m. Sohn, Petersburg.
Warneke, Fr. Steuerrath m. Tcht., Crefeld.

Dick, Notar m. Tochter, Jülich.
Schmidt, Kfm. m. Fr., Kiel.
Hauser, Wadensweil.
Myburyh, Holland.
Korn, Fr. m. Tcht., Saarbrücken.
Geisel, Erfurt.
Hauser, Kfm., Köln.

Hotel Victoria:

Fassett, Rent. m. Fr., Nordamerika.
Steinau, Km. m. Fr., Braunschweig.
Merpurgo von Nilma, Rent. m. Fr., Triest.
Budde, Offizier m. Fr., Giessen.
zu Dohna, Graf m. Fr. u. B., Lauck.

Hotel Weiss:

Steinheim, Paderborn.
Brunnhöler, Kfm., Vilbert.
v. Bentheim, Wien.
Coulm, m. Fr., Luzern.

In Privathäusern:

Elisabethenstrasse 13:
Walton, Fr. Rent., London.
Pension Mon-Repos:
v. Soist, Fr., Biebrich.
v. Ehrenberg, Fr. Bar., Kochingen.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Biesbaden.

1881. 14. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Vinten).	334,37	333,97	333,71	334,02
Thermometer (Reaumur).	9,0	14,0	9,6	10,87
Luftspannung (Bar. Vm.).	3,45	3,46	4,04	3,65
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	79,0	52,8	88,0	73,27
Windrichtung u. Windstärke.	N.W. Stille.	N.O. Schwach.	S.W. Stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.*.	—	—	2,0	—

Bormittags und Nachmittags etwas Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 14. Juni 1881.

Geld.

Beise.

Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 169,55—169,50 bz.
Dukaten 9 " 55—59 "	London 20,50 bz.
20 Fres. Stücke 16 " 23—27 "	Paris 81,15 b. G.
Sovereigns 20 " 39—44 "	Wien 175,10 bz.
Imperiales 16 " 73—78 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 25—28 "	Reichsbank-Disconto 4%.

Zu spät!

(16. Fortl.)

Erzählung von Eva Hartner.

Die Mutter legte bereitwillig ihr Strickzeug zusammen. „Wenn es Dir nicht zu langweilig ist, mit mir Schritt zu halten, ich gehe gern mit Dir!“ Und als wollte ihm die Mutter sein Vorhaben

recht erleichtern, fuhr sie fort: „Das Wetter verspricht wieder dauernd schön zu werden; Du solltest Dir einmal einen ganzen Tag Urlaub nehmen und einen Ausflug ins Gebirge machen.“

Erich erröthete wie ein ertappter Schulknaabe. „Was würdest Du dazu sagen, Mutter, wenn ich morgen schon Deinen guten Rath ausführte? Der Medicinalrath hat mir einen Tag Urlaub angeboten.“

„So geh, mein Junge, und hole Dir in den Bergen Erquickung! Du bist mir in der letzten Zeit öfter angegriffen vorgekommen. Die ungewohnte Anstrengung im Krankenhause nimmt Dich mit.“

Er hätte mit gutem Grund erwidern können, daß sein unausgesehtes Grübeln über einen Punkt ihn mehr mitnahm als seine Arbeit. Allein er nickte zerstreut und bot der Mutter den Arm zum Gehen.

Die frühe Sommer Sonne des nächsten Tages war nicht früher auf als Erich, den sie schon angekleidet und zur Ausfahrt gerufen antraf. Vergessen waren die klugen Bedenken, vergessen auch die zaghafte Angst, die ihm in den vergangenen Tagen die Brust beklemmt hatte. Das junge, stürmische Herz war erwacht, es begehrte sein Recht, es fragte nicht und zögerte nicht, es hob ihn hinweg über die bangen Ereignisse der Vergangenheit, die ihre schwarzen Schatten bis weit in die helle Zukunft zu werfen drohten.

Ein schöner Fußpfad führte ihn von der Station nach Oberndorf, wo er von der Sternwirthin freundlich begrüßt wurde. Die Glocken riefen gerade zur Kirche, als er sich dem Dorfe näherte, es besaß, merkwürdig genug für ein rheinisches Dorf, nur eine protestantische Kirche. Der Gedanke, dem Gottesdienste beizuwohnen, durchkreuzte sein Haupt, allein die Kirchenthüre war bereits geschlossen, als er anlangte, und der Gesang der Gemeinde fast vorüber. So setzte er sich unter die Linden des Wirthsgartens. Nicht lange, und die Wirthin fing eine Unterhaltung mit ihm an, indem sie entschuldigte, daß sie nicht zum Gottesdienst gegangen war. Erich fühlte sich zwar nicht verpflichtet, für das Seelenheil der Sternwirthin von Oberndorf zu sorgen, indessen hörte er sie gelassen an.

„Sehen Sie, Herr Doctor, eigentlich ist es nicht recht von uns!“ fuhr sie in ihrer Rede fort. „Wir Protestanten sollten recht fest und treu zur Kirche halten, das sagt auch unser Herr Pfarrer immer! Und man thut ja auch, was man kann. Aber da ist die Wirthschaft, und wir haben die neue Magd, auf die man sich noch in keinem Stüd verlassen kann. Und es steht ja auch geschrieben: „Wenn Du betest, so gehe in Dein Kämmerlein“ — Nicht, daß ich gerade viel zum Beten käme, wenn ich am Sonntag Morgen die Kammern aufräume, aber wir theilen uns ein. Die Schulkinder natürlich, die müssen zur Kirche, das gehört sich so, und einen Sonntag geht mein Mann mit, den anderen ich, und ich denke, unser Herrgott wird es uns geplagten Wirthsleuten nicht übel nehmen.“

So rauchte der Strom der Rede noch lange dahin, dem Erich lauschte, wie man dem Gemurmel eines Baches lauscht. Plötzlich aber wurde seine Aufmerksamkeit wieder rege, denn die Wirthin rief aus: „Du lieber Himmel, da stehe ich und verschwäre die Zeit! Und wenn die Kirche aus ist, soll doch das Frühstück für den Förster und seine Frau und das fremde Fräulein fertig sein! Der Wagen nach Mariahilf muß ja auch noch angespannt werden, und gewiß hat der Schlingel, der Jacob, ihn gar noch nicht angesehen und die Rissen nicht ausgeklopft und die Pferde nicht gepußt und gestriegelt. Na, das wäre mir ein schöner Spektakel, wenn am Sonntag, wo doch Alles blühfauber sein soll, ein schmutziges Fuhrwerk aus dem Stern führe!“

Damit verschwand die Wirthin wirklich und Erich hörte gleich darauf ein gewaltiges Rumoren in der Küche, wo das Feuer hell aufsprackelte, als habe man einen tüchtigen Arm voll Reifig aufgeworfen und ein scheltendes Rufen nach dem Schlingel, dem Jacob, der unserem Herrgott durch Schnarchen den Sonntag stahl. Dann kamen schwerfällige, stolpernde Schritte über den Hof, die Stallthüre knarrte und Stampfen und Wiehern der Pferde deutete an, daß die Arbeit des Striegels und Püßens mit nicht eben zarter Hand vorgenommen wurde.

(Fortsetzung folgt.)